

RagTime® Intensivkurs

Reporting für Controller und OLAP-Anwender



OLAPLINE GmbH

Schloß Garath
Garather Schlossallee 19
40595 Düsseldorf
Telefon 0211 9708-140
Mobil 0171 2874464
E-Mail info08@olapline.de
Web www.olapline.de

RAGTIME® BUSINESS PUBLISHING

RagTime ist ein erstklassiges Desktop Publishing-Programm. Es vereint Funktionen eines Office-Paketes mit denen eines Layout-Programms. Als Kreativwerkzeug bietet es die Möglichkeit, Texte, Tabellen, Bilder und Grafiken miteinander zu kombinieren und druckreif darzustellen. Beeindruckend sind die Möglichkeiten, dynamisch Zahlen in Texte einzufügen und Textbausteine automatisch in Abhängigkeit von Tabellen generieren zu können. Umfangreiche Schnittstellen (Word- und Excel-Dokumente, ODBC, OLAP) sind enthalten.

Seite 4 dieses Flyers zeigt besser als viele Worte, welche Gestaltungsmöglichkeiten Ragtime bietet!

PREISE

Einzeltage

Pro Tag und Person: 600 €

3 Tage komplett

Pro Person 1.600 €

incl. Ragtime-Lizenz: 2.000 €

Rabatte

Kunden mit Projekt- oder
Wartungsvertrag 10%

ZIELGRUPPE

Sie arbeiten derzeit im Reporting mit vielen Excel-Tabellen, die in Word- oder Powerpoint-Dokumente zusammengefasst und dort - mehr oder weniger komfortabel & optisch ansprechend - kommentiert werden?

Der Kurs richtet sich an Controller, die ihr Management-Berichtswesen zu einer neuen Qualität bringen wollen: mit RagTime gestalten Sie ein professionelles, automatisiertes Reporting aus einem Guss!

Kenntnisse in Ragtime sind keine Voraussetzung für diesen Kurs!

ZIEL: WIR BRINGEN SIE WEITER

Am Ende des Kurses können Sie die RagTime-Komponenten Tabelle, Text, Infografik, Bild und Zeichnung zu professionellen Layouts kombinieren und einen Report mit Verknüpfung zu einer OLAP-Lösung erstellen. Neben der technischen Seite wird auch die Berichtsgestaltung diskutiert. So wird aus einem guten Bericht ein professioneller Report.

Durch die kleine Teilnehmerzahl (max. 10 Teilnehmer) erhält die Schulung Workshop-Charakter: Auf Fragen und Wünsche kann individuell eingegangen werden.

Es gibt kursbegleitende Unterlagen einschließlich eines USB-Sticks mit der RagTime-Software, den Schulungs-Modellen und Beispielen.

HINWEISE ZUM KURS

Jede Anmeldung erfolgt schriftlich. Sie wird mit Bestätigung durch OLAPLINE verbindlich. Alle Gebühren sind Nettobeträge, denen die MwSt. hinzuzurechnen ist. Anmeldungen werden in der Reihenfolge Ihres Eingangs berücksichtigt. Stornierungen kosten 100 € und sind bis 7 Tage vor Kursbeginn möglich. Danach ist der volle Betrag fällig. Ersatzteilnehmer dürfen benannt werden. Der Kurs kann mangels Teilnehmern oder Krankheit des Dozenten abgesagt werden. In Absprache mit den Teilnehmern des Kurses und auf deren Wunsch kann es zur Verschiebung von Schwerpunkten kommen.

ANMELDUNG

Fax an 0211 9708-202,

OLAPLINE - Akademie, Schloß
Garath, Düsseldorf. Verbindliche
Anmeldung pro Person und Tag

1. Teiln: _____

2. Teiln: _____

3. Teiln: _____

Absender:

Firma: _____

Straße: _____

Plz, Ort: _____

Telefon: _____

Telefax: _____

E-Mail: _____

Ort, Datum, Unterschrift

10:00 - 11:00 - Empfang der Teilnehmer

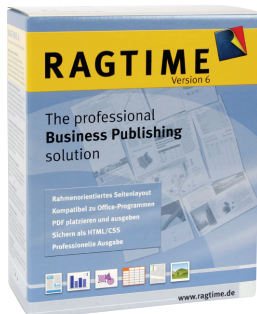
Anmelden und erste Gespräche bei Kaffee, Tee, Gebäck und selbstverständlich Obst

11:00 - 12:30

Eröffnungsvortrag

Wolf Schoemann

Heinrich Fischer



RagTime®: Reportingtool zu OLAP-Anwendungen

Moderne Anforderungen an das Berichtswesen

Berichte an die Geschäftsleitung, Geschäftsberichte, Börsenberichte

Was ist anders bei RagTime?

Abgrenzung zu Microsoft® Word® und Excel® sowie Quark® und InDesign®

Entwicklungstendenzen, Schnittstelle zu TM1

Unsere Strategie aus 14 Jahren TM1-Einsatz und Controlling-Erfahrung

Business Publishing und Reporting mit RagTime®

Überblick über Funktionen von RagTime an Hand von realisierten Projekten und Lösungen. Beispiele finden sich unter:

[Monatsreporting von Apotheken](#)

[Geschäftsbericht der GEZ](#)

[Finanzcontrolling Immobilienverwaltung](#)

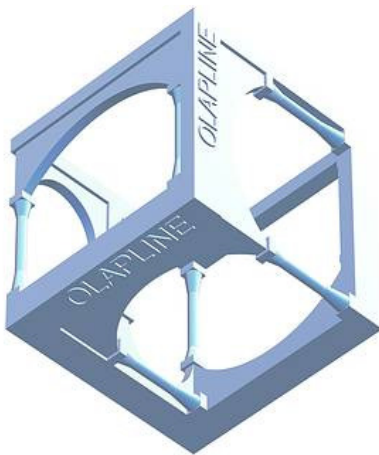
12:30 - 13:30 - Gemeinsames Mittagessen

Anschließend ist ausreichend Zeit für einen kurzen Spaziergang durch den Schlosspark oder im nahe gelegenen Garather Forst. Das umfangreiche Gelände ist umzäunt und teilweise begehbar. Mit etwas Glück kann Wild beobachtet werden.

13:30 - 17:00

mit Pausen

Heinrich Fischer



Überblick: Aufbau von RagTime 6

Foyer, Paletten, Hilfsmittel und Informationstafeln

Layout und Stammlayout

Inventar und die Komponenten Rechenblatt, Text, Bild, Infografik, Zeichnung und Knopf

Einstellungen und Formate

Dokumente und Formulare

Layout: Anlage und Funktionen

Papierformate, Lineale, Raster, Bemaßungen

Container und Komponenten anlegen, Pipelines bilden

Anlage der Vorlagen für Farbe, Füllung, Text, Linie, Absatz

Layoutgestaltung

Wie wird aus einem Bericht ein professioneller Report?

Zeichensätze, Seitenaufbau, Grafiken, Farben

Grafischer Text, berechneter Text

Hintergründe, Umrahmungen, Transparenzen

OLAPLINE bietet IT-nahe Controlling-Dienstleistungen

mit den Schwerpunkten Planungs- und Budgetierungssysteme, Berichts- und Analysesysteme, Kennziffersysteme, Simulationssysteme

Neben TM1 als zentraler Technologie stehen gleichfalls Excel, RagTime, Power Olap, Access, SAP, Hyperion, Cubeware, Jedox und vieles mehr als Projektbausteine zur Verfügung.

OLAPLINE liefert OLAP-Anwendungsberatung auf höchstem Niveau

WORKSHOP • ENTWICKLUNG EINES REPORTS

09:00 - 17:00 (mit Pausen) Entwicklung eines Reports: interaktive Schulung mit Beispiel-Übungen
Gemeinsam werden Reports erstellt. An passender Stelle werden die einzelnen Layoutkomponenten erarbeitet, eingefügt und geübt. Am besten bringen die Kursteilnehmer ihre eigenen Berichtsanforderungen mit!

Layoutkomponenten

Rechenblatt

Zellinhalte
Zellen und Werte formatieren
Daten und Formeln eingeben, Formelsammlung,
Funktionserweiterungen
Relationen bilden

Text

Lineale erstellen, mitlaufende Objekte einbinden
Schrift- und Absatzformate sowie -vorlagen erstellen
Rechtschreibung und Wörterbücher verwenden
berechnete Texte durch Formelbildung erstellen
Zahlen aus Tabellen in Text einfügen
Textfluss und Textgestaltung
Inhaltsverzeichnis erstellen

Layoutkomponenten

Infografik

Verknüpfungen mit Rechenblättern erzeugen
verschiedene Darstellungen erzeugen
Textbausteine in Grafiken einbeziehen

Bild

Bilder importieren & exportieren
Bilder skalieren und darstellen

Zeichnung

Zeichnungen erstellen
Platzierung im Layout und in Komponenten
vornehmen

Datenaustausch

Import & Export, unterstützte Dateiformate:
Anbindung von TM1,
ODBC, Word- & Excel-Importe & -Exporte

Ausblick: Erweiterte Möglichkeiten

Überblick über Befehlsknöpfe, Pop-up-Menüs, Abonnement von Bildern & Daten, PDF-Erzeugung

DONNERSTAG, 08. MAI 2008 ALTSTADT DÜSSELDORF

19:00 - 22:00 Fortsetzung der Kommunikation in der Altstadt ...

Die Altstadt gilt als der geselligste Platz in Düsseldorf. Da geht Kommunikation vor Konsum, ihre Atmosphäre wirkt beruhigend, besänftigend, aber nie einschläfernd. Die Zeit spielt keine Rolle, vor allem abends, wenn man von Lokal zu Lokal zieht, von Jazz-Kneipe bis In-Disco, von Bierkeller bis Irish Pub.



OLAPLINE Akademie

In den Räumen von Schloß Garath gibt es ideale Voraussetzungen für regelmäßigen Schulungsbetrieb.

In 2008 wird OLAPLINE noch folgende Schulungen anbieten:

25.-27. 6.: TM1 für Anwender

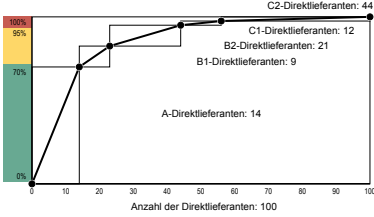
24.-26. 9.: Erstellen von funktionalen Berichten mit TM1 & Excel

26.-28.11.: Anwenderschulung Power-OLAP

AUF WIEDERSEHEN IN DÜSSELDORF!



P11 ABC Direktlieferantenanalyse



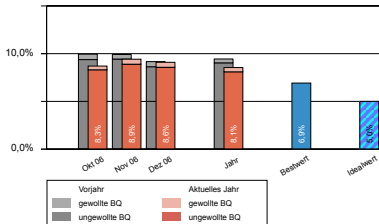
ABC Direktlieferanten

Diese ABC-Analyse zeigt, dass Satz (70%) erreicht, dagegen nur Kaufumsatz (5%) realisiert wird (dabei meist Ihre überproportionale (Rabattfälle)).

Aussagen:
Die Anzahl Ihrer Direktlieferanten sind die Folge und gefährlich d. Schön - Der Anteil Ihrer C-Lieferanten.

Systemunterstützung:
MMR-Liste: Einkaufswerte Lieferanten

B1 Besorgerquote (ungewollte -) - Negativverkäufe



Besorgerquote (ungewollte -) - Negativverkäufe

Die ungewollte Besorgerquote signalisiert die Verkaufsbereitschaft Ihres Warenlagers. Eine zu hohe Quote der ungewollten Besorgungen verursacht zusätzliche Handlungskosten, stress Mitarbeiter und erzeugt unzufriedene Kunden. Bitte beachten: Obwohl die Negativverkäufe hier nicht dargestellt werden, ist es absolut notwendig sie zu erfassen. Diese erhöhen Ihren Besorgerquote zusätzlich. Die Prozentangaben in der Grafik beziehen sich auf die ungewollten Besorgungen.

Aussagen:
ACHTUNG! Ihre Besorgerquote liegt deutlich über dem Bestwert Prima, Ihre Besorgerquote entwickelt sich positiv.

Systemunterstützung:
MMR-Liste der ungewollten Besorgungen (inkl. Negativverkäufe) und ungewollten Lageranforderungen

P12 Bezugsstruktur bei Direktlieferanten (DL)

Monat	Sep	Ok	Nov	Σ Jahr
< 100 €	45	27	47	360
< 200 €	15	18	21	189
< 300 €	17	30	24	197
< 400 €	8	16	6	89
> 400 €	39	48	41	432
Σ Gesamt	124	138	138	1287

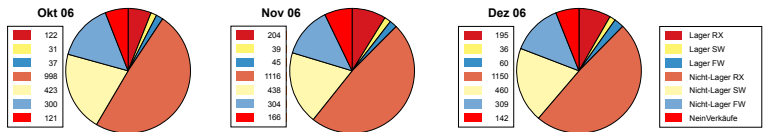
Bezugsstruktur bei Dire

Jeder Bestellung und Lieferungen werden bei den DL-Lieferanten.

Aussagen:
Achtung - Ihre Bestellungen sind hoch. Schön - die Tendenz entwickelt sich.

Systemunterstützung:
MMR-Liste: Auftragswerte Lieferanten

B2 Struktur der ungewollten Besorgungen (in Positionen) Nur zur Info



Prozesse

07	08	09	10	11	12	13	14	15	16
07	08	09	10	11	12	13	14	15	16

Bestände

Sie Ihre überflüssigen...

Systemunterstützung

MMR-Liste: ABC-Sortimentsanalyse nach Warengruppen; Warenkorb-Mitarbeiter-Analyse; Internet-Preis-Vergleich;

S6 ABC-Warengruppenanalyse FW (Umsatz)

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12

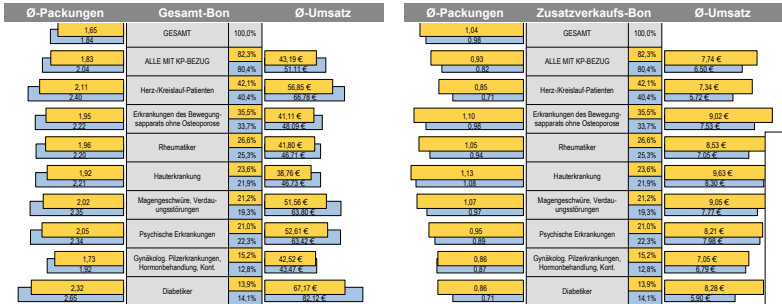
ABC-Warengruppenanalyse FW (Umsatz)

Die Tabelle listet die Freiwarengruppen nach ihrer Bedeutung auf, weist die Veränderung zum Vorjahr und den Anteil an der Gesamtgruppe frei.

Aussagen:
Der durchschnittliche Anteil aller C-Artikel ist sehr hoch! Bauen Sie Ihre überflüssigen C-Artikel im Freiwarenort ab!

Systemunterstützung:
MMR-Liste: ABC-Sortimentsanalyse nach Warengruppen; Warenkorb-Mitarbeiter-Analyse; Internet-Preis-Vergleich;

V4 Kunden-Profil-Analyse



Kunden-Profil-Ana

Kennen Sie Ihre Kunden in einem Krankh... und themengerecht diese und andere Frag... Sie sich ein Bild macher... gibt es diese KPA... Gleichen Sie Ihr Wissen über diese Kundengruppen Kundenprofilgruppe

Aufwendungen für den Gebühreinzug

Der Jahresabschluss 2005 weist Aufwendungen der GEZ in Höhe von 161,9 Mio. € aus. Der prozentuale Anteil der GEZ-Aufwendungen an den Gesamtträgern aus Rundfunkgebühren liegt bei 2,27 % (Vorjahr 2,08 %).

Die Abb. 32 zeigt die Entwicklung der Aufwendungen für den Gebühreinzug in den letzten zehn Jahren. In der Aufstellung sind die auf Seiten der GEZ angefallenen Aufwendungen berücksichtigt (ohne im Zusammenhang mit dem Rundfunkgebühreinzug stehende anstaltseigene Kosten der Rundfunkanstalten).

Es ist ganz wesentlich den in den vergangenen Jahren durchgeführten Optimierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen zuzuschreiben, dass die Aufwendungen trotz stetiger Zunahme der Anzahl der Teilnehmerkonten und der Vorgangsmengen sowie bei erheblicher Ausweitung der Leistungen, insbesondere der Maßnahmen zur Hebung des Teilnehmerpotenzials, in diesen Grenzen gehalten werden konnten. Auslöser für den in den Jahren ab 1997 wieder ansteigenden Kurvenverlauf sind hauptsächlich die von Jahr zu Jahr erheblich gestiegenen Marktaktivitäten sowie die notwendige Einstellung auf ein sich veränderndes Kommunikationsverhalten der Teilnehmer (z.B. Auf- und Ausbau des Call-Centers). Besonders stark aufwandsbeherrschend wirkten sich in den Jahren 2003 bis 2005 zusätzlich die Aufwendungen zur Entwicklung eines neuen DV-Verfahrens (Projekt DV2005) aus. Im Jahr 2005 kam außerdem ein erheblich gesteigertes Aufwandsniveau infolge der Übernahme der Bearbeitung der Befragungsbeiträge natürlicher Personen durch die GEZ ab dem 1. April 2005 hinzu.

Wie sich die Kosten pro Teilnehmerkonto in den letzten zehn Jahren entwickelt haben, ist in der Abbildung 33 dargestellt. Zugrunde gelegt wurden dabei die Aufwendungen der GEZ gemäß Jahresabschluss zuzüglich der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen und zu den Rückstellungen für Beihilfen an Versorgungsempfänger, die nicht im Jahresabschluss der GEZ enthalten, sondern direkt bei den Rundfunkanstalten bilanziert sind.

Die Führung eines Teilnehmerkontos kostete im Jahr 2005 im Durchschnitt



Abb. 32: Aufwendungen für den Gebühreinzug 1996 - 2005



Abb. 33: Aufwendungen pro Teilnehmerkonto 1996 - 2005

Vorkamp Business GmbH & Co. KG, Welsings 37, 48683 Ahaus-Wülten
Office Control Organisationsgesellschaft mbH
GL, Herrn Heinrich Fischer, Drosselweg 18
48683 Ahaus

2008-03-20
Betreff

Sehr geehrter Herr Fischer,

vielen Dank für die freundliche Anfrage und das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Wir bieten Ihnen Ihr oben genanntes Einfamilienhaus inkl. Garage zu einem Festpreis wie folgt an:

1 EFH mit Garage	100.000,00
zzgl. ges. Mehrwertsteuer 16 %	16.000,00
Festpreis	116.000,00

Grundlage unseres Angebotes sind die erstellten Zeichnungen, unsere beigefügten Baubeschreibungen sowie die VOB in ihrer neuesten Fassung.

Wir sind sicher, Ihnen ein qualitativ hochwertiges sowie kosten-günstigstes Angebot zu unterbreiten und würden uns über eine Zusammenarbeit freuen.

Herrn Fischer, Sie sind herzlich eingeladen, sich an dem Aufwandskonto zu beteiligen, damit anderen Schaden zu-fügt.

Der Spot „Black & White“ wurde im Jahre 2000 produziert. Der Nicht-Anmelder, ein hellhäutiger Mann, sitzt einem dunkelhäutigen Mann gegenüber und outet sich eher unfreiwillig, indem er sagt: „Ich sei schwarz!“ Sein Gegenüber kontert cool: „Ich weiß!“ Der Schluss erinnert weiß auf schwarz: „Schon GEZacht!“

Der Ende 2000 produzierte Spot „Gospel“ wirkt wie ein Musikvideo, dessen Botschaft über Musik und skurrilen Humor transportiert wird. Die nicht angemeldeten Zuschauer sollen über ihr schlechtes Gewissen dazu animiert werden, sich anzumelden.

In dem 2005 produzierten Spot „Djäh-vu“ verleiht sich der Protagonist absichtlich mit dem Ziel, ins Krankenhaus eingeliefert zu werden und dort kostenlos Fernsehen und eine Rundum-Versorgung durch das Personal genießen zu können. Die unrechtmäßige Inanspruchnahme des Services ist vergleichbar mit dem Nichtanmelden gebührepflichtiger Rundfunkgeräte, bei dem der Nichtanmelder ebenfalls das öffentlich-rechtliche Angebot genießt, ohne sich an dem Aufwand zu beteiligen, und damit anderen Schaden zu-fügt.

Rundfunkgeräte im gewerblichen Bereich

Während sich das Marktpotenzial bei den privaten Rundfunkteilnehmern der Aussparungsagrenzien röhert, wird bei den gewerblichen Rundfunkteilnehmern noch ein höheres Potenzial vermutet, das es im Sinne der Gebührengerechtigkeit zu heben gilt. Zu diesem Zweck richtet sich die Kommunikation seit 2005 verstärkt an die Nichtanmelder im gewerblichen Bereich.

TV

Im Jahr 2005 wurden die von der GEZ realisierten Spots „Break-dancer“ und „Djäh-vu“ in den öffentlich-rechtlichen Programmen besonders im Umfeld von TV-Sendungen mit überwiegend jugendlichem Publikum eingesetzt.

Der Spot „Djäh-vu“ wurde im Jahr 2005 ebenfalls zielgruppenrechtlich bei dem kommerziellen Sender RTLII geschaltet. Denn es wird oftmals vergessen: Rundfunkgebühren zahlen muss auch derjenige, der private Programme nutzt.

Kino

Im Kino wurden im Berichtsjahr die Spots „Breakdancer“ und „Djäh-vu“ bundsweit eingesetzt.

Vorkamp Business GmbH & Co. KG

- Bauleitung
- Baubetreuung
- Bauplanung
- Bauzustell
- einzelne Baugewerke
- schlüsselartiges Bauen

Vorkamp Business
Welsings 37
48683 Ahaus-Wülten

Teléfono
02561 449666

Fax
02561 449667

eMail
info@vorkamp-business.de

Web
www.vorkamp-business.de

HRA-Nr. 2331
Amtsgericht Coesfeld

Steuer-Nr.
30/5756/0911

Schiffsführer
Vorkamp

Bank
Ahaus eG
401 440 24
3 601 598 400

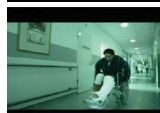
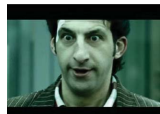


Abb. 9: Screenshots aus Spot „Djäh-vu“